

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0474/13 öffentlich	Referat	IN-KB
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	12.09.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	01.10.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

3-D-Lageerfassung, Reinigung und TV-Untersuchung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gewerbegebiet Südost - Projektgenehmigung
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Das Projekt 3-D-Lageerfassung, Reinigung und TV-Untersuchung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gewerbegebiet Südost wird genehmigt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 888.805,05 Euro	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> im Erfolgsplan E II 2.2 Sachanlagen	
	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2013/14	Euro: 888.805,05

Kurzvortrag:

Eine der wichtigsten wasserwirtschaftlichen Aufgaben der Entwässerung ist ein funktionsfähiges und dichtes Abwassernetz, bestehend aus öffentlichen und privaten Kanälen. Dadurch wird nicht nur die Exfiltration von Abwasser aus dem Kanalnetz ins Grundwasser reduziert, sondern auch die Infiltration von Grundwasser in die Kanäle (Fremdwasserzulauf mit Verdünnung des Abwassers). Der Grenzwert für Fremdwasser im Kanalnetz liegt in Bayern bei 25%. Übersteigt der Fremdwasseranteil diesen Grenzwert, droht ein Wegfall der Ermäßigung der Abwasserabgabe. Zwischen 2010 und 2012 lag der Fremdwasseranteil am Zulauf der ZKA im Jahresmittel zwischen 31% und 40%. Eine Korrelation des Fremdwasseranteils mit den Grundwasserständen ist dabei deutlich erkennbar.

Im Sinne einer ganzheitlichen, gezielten und strukturierten Vorgehensweise bei der Fremdwasserreduzierung im öffentlichen und privaten Kanalnetz erfolgt die Festlegung von Sanierungsschwerpunkten durch die INKB nach Ermittlung der Fremdwasserrelevanz über ein Modell, das zunächst die hydrogeologischen Verhältnisse berücksichtigt und künftig durch die Niederschlags- und Abflussverhältnisse in definierten Einzugsgebieten verfeinert wird.

Nach Bearbeitung des Pilotprojektes Unsernherrn steht das Gewerbegebiet Südost an oberster Priorität.

Die Bestands- und Zustandserfassung der GEA im Gewerbegebiet Südost umfasst ca. 220 Gewerbebetriebe mit überwiegend stark verzweigten Kanalnetzen von insgesamt ca. 60.000 m Länge und zahlreichen Revisions- und Sickerschächten. Diese wird analog dem Pilotprojekt Unsernherrn ein Sanierungskonzept für die jeweiligen Grundstückseigentümer enthalten.

Eine ggf. erforderliche Sanierung soll im Auftrag der Grundstückseigentümer in enger Abstimmung mit den Ingolstädter Kommunalbetrieben durchgeführt werden.

Mit den Leistungen soll im Oktober 2013 begonnen werden. Die Fertigstellung der Zustandserfassung ist für September 2014 vorgesehen.

